

Aktuelles Stichwort: Außenhandelsfinanzierung: Strategische Ausrichtung für die Post-Corona-Zeit

10. Dezember 2020: Der Außenhandel ist von wesentlicher Bedeutung für das Wachstum und den Wohlstand Deutschlands. Private Banken sorgen verlässlich für eine funktionierende Außenhandelsfinanzierung. Die Corona-Pandemie, geopolitische Entwicklungen und immer komplexere Regulierung erschweren das Exportgeschäft und dessen Finanzierung. Damit das Außenhandelsgeschäft und seine Finanzierung wettbewerbsfähig bleiben, müssen die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden.

Bedeutung der Exportfinanzierung

Deutschland ist hinter den USA und China drittgrößter Warenexporteur und -importeur der Welt. Die Exportwirtschaft stellt damit den Motor der deutschen Volkswirtschaft dar. Die privaten Banken sind dabei die wichtigsten Partner: Fast 90 Prozent des Exports deutscher Unternehmen werden von den privaten Instituten begleitet. Sie übernehmen zentrale Funktionen bei der Finanzierung der Exportwirtschaft und unterstützen damit Wachstum, Handel und Beschäftigung.

Wachsende geopolitische Risiken

Für den Außenhandel und damit auch für dessen Finanzierung zählen Protektionismus, Handelsbeschränkungen, nationale Egoismen und globale Unsicherheiten zu den gravierendsten externen Risikofaktoren. Die Corona-Pandemie hat die globalen Herausforderungen und Marktveränderungen sichtbar gemacht oder verschärft. So wurde der Außenhandel durch zeitweise Grenzschießungen und Unterbrechungen der Lieferketten stark ausgebremst. Globale Wertschöpfungsketten und das Prinzip der weltweiten Arbeitsteilung werden zunehmend hinterfragt. Seit mehreren Jahren bestehende Handelskonflikte und geopolitische Unsicherheiten sowie der Trend zur verstärkten Renationalisierung werden sichtbar. So setzen einige Wirtschaftssysteme verstärkt auf staatliche Hilfen, Marktabschottung, Interventionen und subventionierte Finanzierungen. Auf der anderen Seite treibt Corona auch für den Außenhandel höchst relevante Zukunftsfelder voran. So wurden digitale Prozesse sprunghaft ausgebaut. Auch könnte die Krise ein Katalysator für die

Transformation der Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit sein.

Zukunftsfragen der Außenwirtschaft

Die einschneidenden Umbrüche im Welthandel erhöhen den Handlungsdruck auf die Außenwirtschaftsförderung. Sie muss darauf ausgerichtet werden, dass die Exportwirtschaft und -finanzierung den Wettbewerb erfolgreich bestreiten und neue Märkte erschließen können und darüber hinaus der digitalen Transformation gerecht werden. Zusätzlich führen regulative Vorgaben an das Risikomanagement und an die Kundenidentifizierung zu steigenden Kosten. Neue regulatorische Maßnahmen, wie Basel IV, erhöhen dabei zusätzlich die Anforderungen.

Position des Bankenverbandes

Der Außenhandel leistet einen wichtigen Beitrag für das Wirtschaftswachstum in Deutschland. Die deutsche Außenwirtschaftspolitik muss durch flexiblere Nutzbarmachung von Deckungsinstrumenten ihren Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit leisten und eine strategische Antwort auf unfaire Wettbewerbspraktiken finden. Auch darf es für die Instrumente der Exportfinanzierung angesichts der technologischen Entwicklungen keinen Unterschied machen, ob Geschäfte digital, dienstleistungsorientiert oder produktbasiert stattfinden. Weiter muss die europäische Regulierung klug angepasst werden, um Belastungen zu senken und so wichtige Finanzierungskapazitäten freizusetzen.

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Associate Director
markus.kirchner@bdb.de

Link:

[Positionspapier Außenhandelsfinanzierung](#)

Schlagwörter:

Außenhandel
Außenwirtschaft
Exportfinanzierung